

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Carl Leopold/ Regierender Herzog zu Mecklenburg ...  
Fügen/ nechst respective Entbietung Unsers gnadigsten Grusses/ Unsern  
gesambten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair-Bedienten ... hiedurch zu  
wissen/ was gestalt/ bey denen/ wieder Uns ... bereits An. 1719. angegangenen/  
nun allschon bey nahe Zehn Jahre fortgewährten/ Friedbrüchigen und  
usurpatorischen entsetzlichste[n] Gewaltthätigkeite[n] ... Unsers apanagirten  
Bruders Christian Ludwigs Lbden. ...**

[Dantzig?]: [Verlag nicht ermittelbar], [1728?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn183572230X>

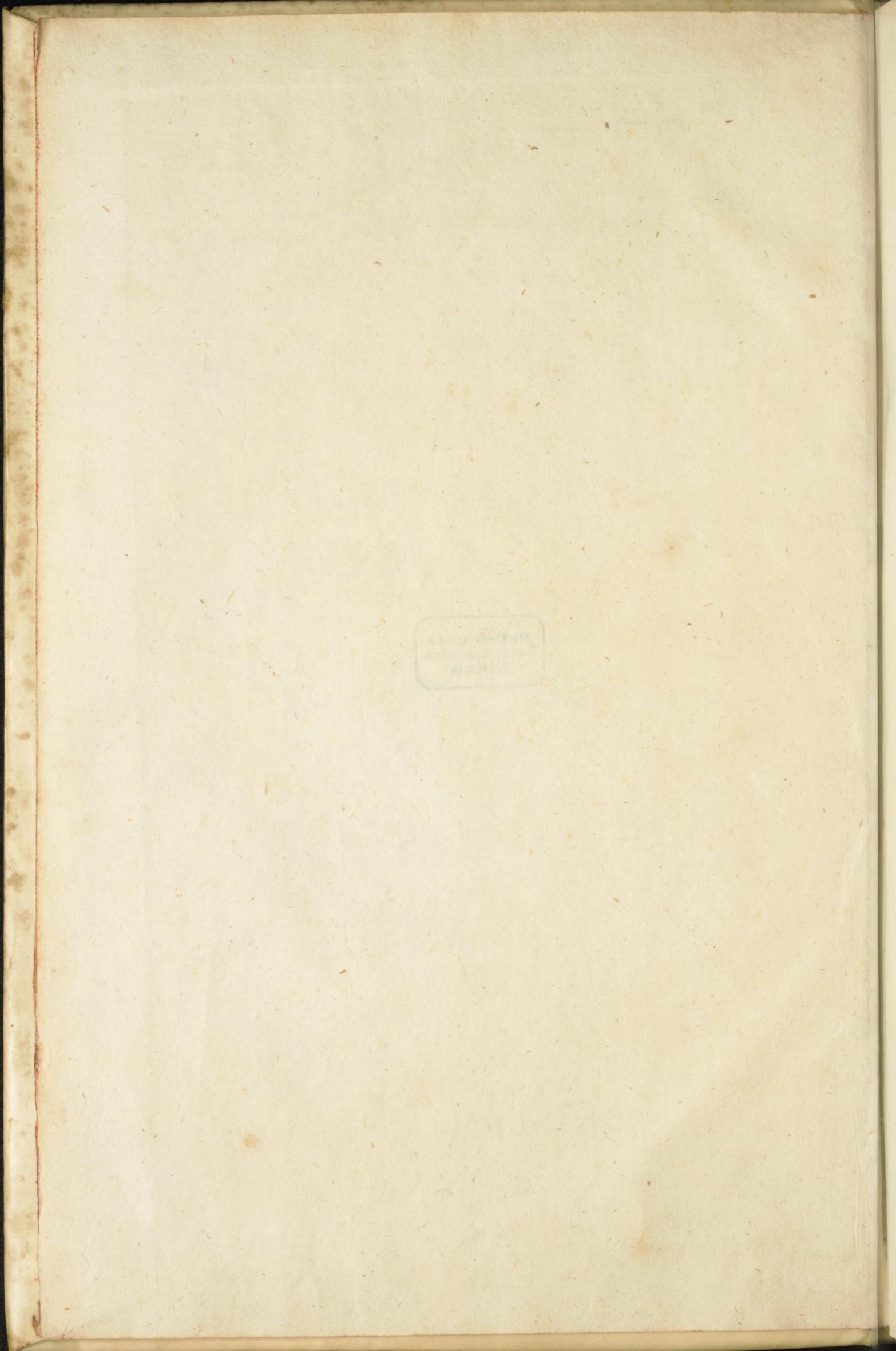
Druck    Freier  Zugang

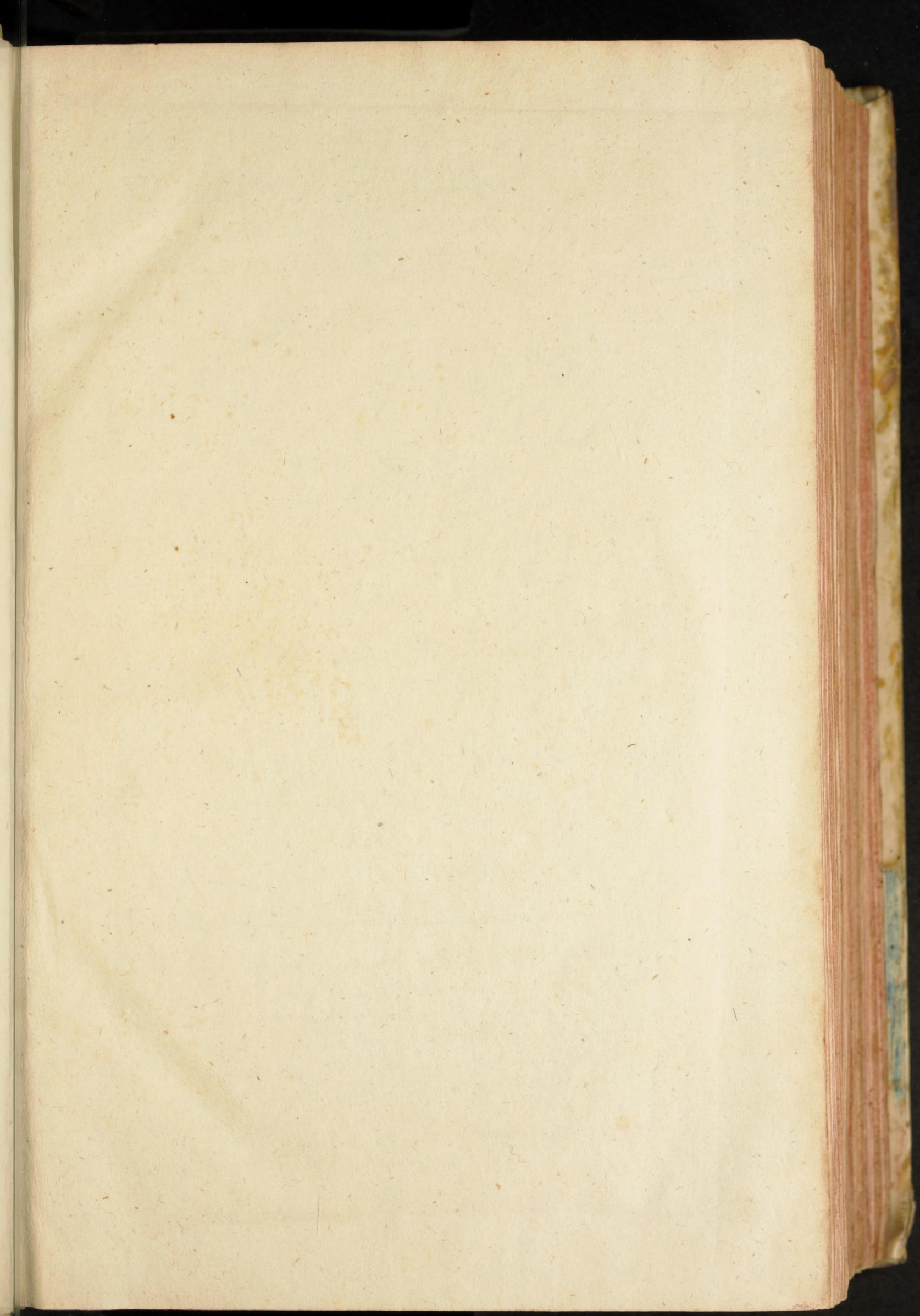


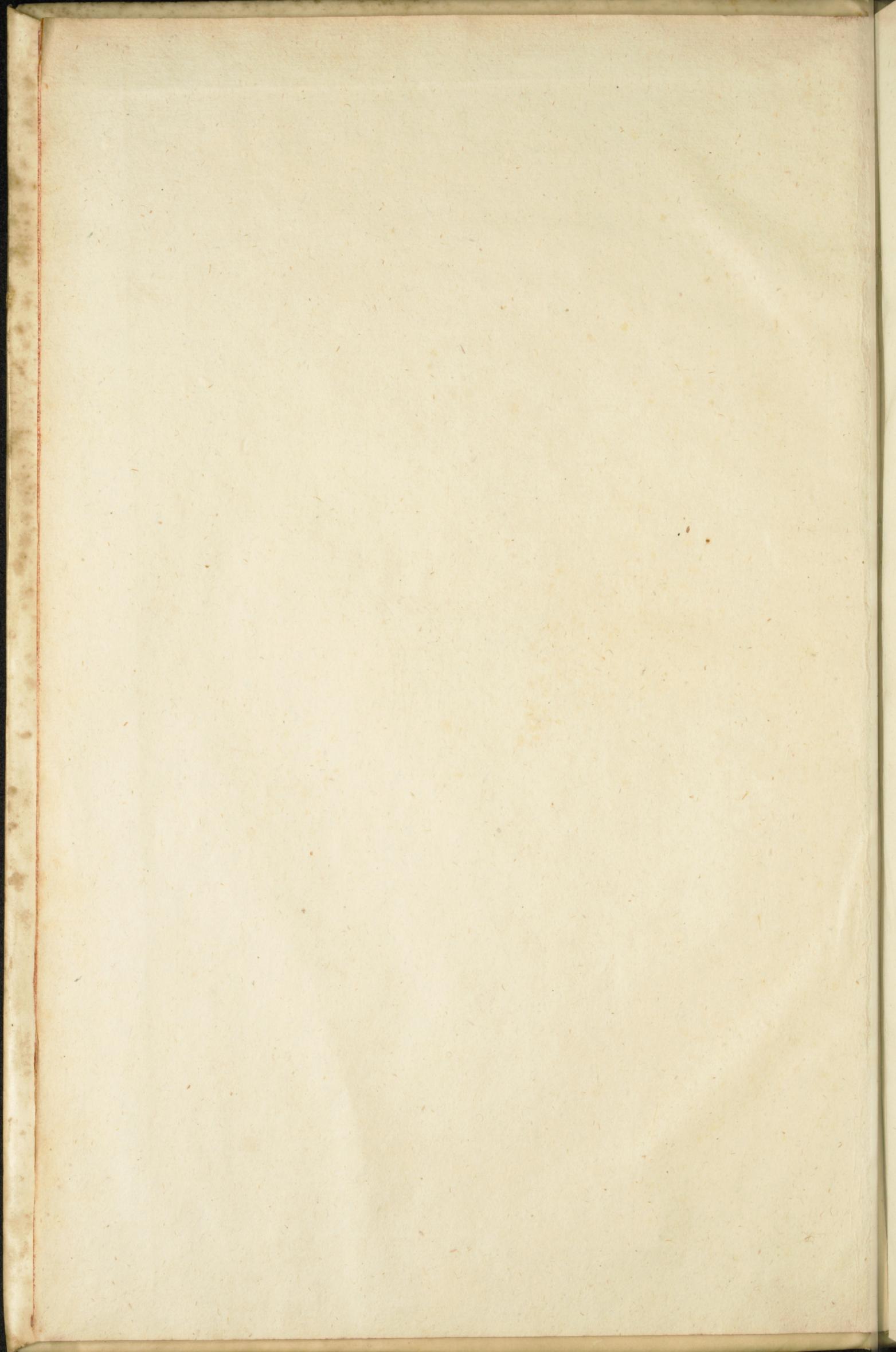


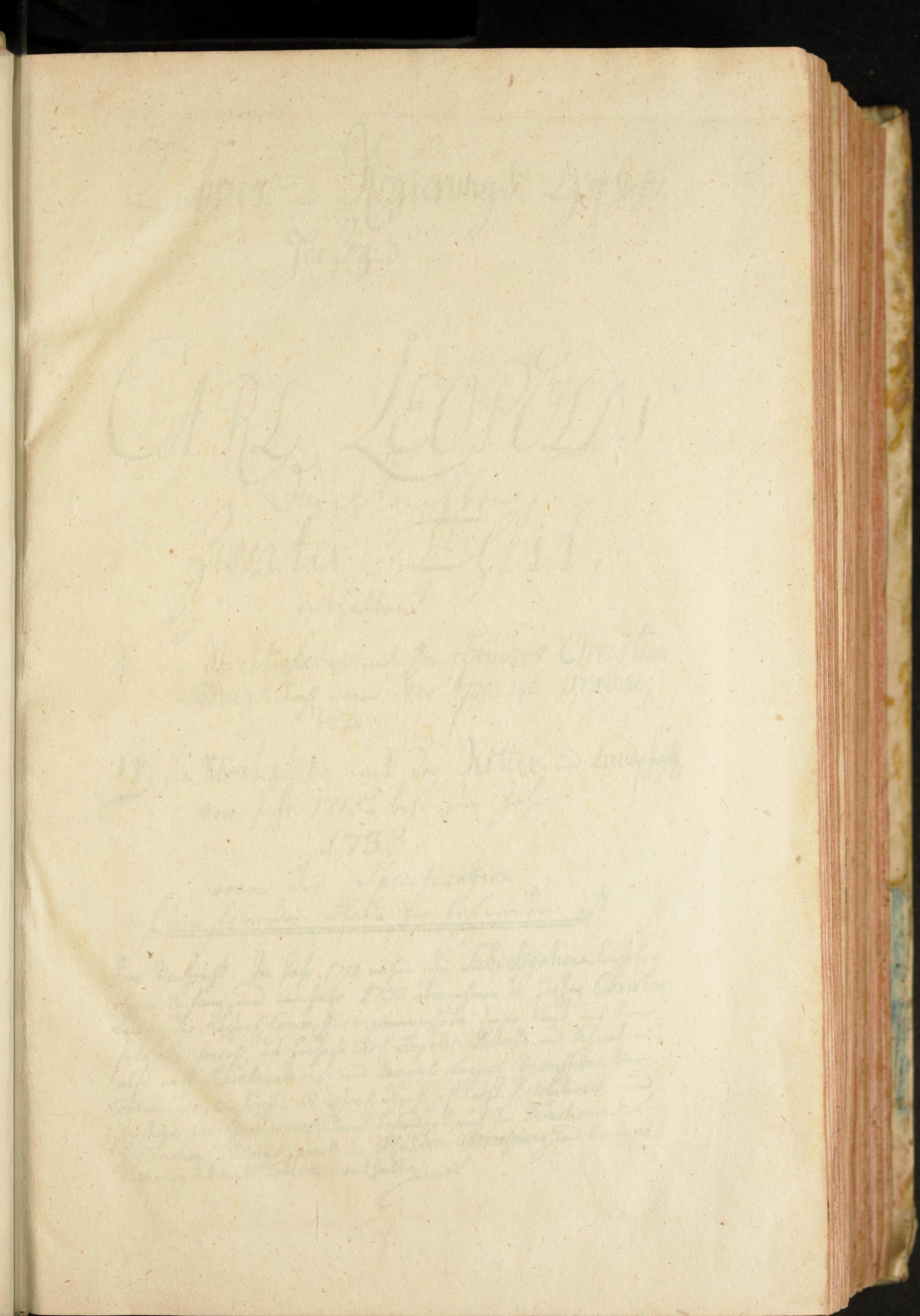
Schmidt  
114

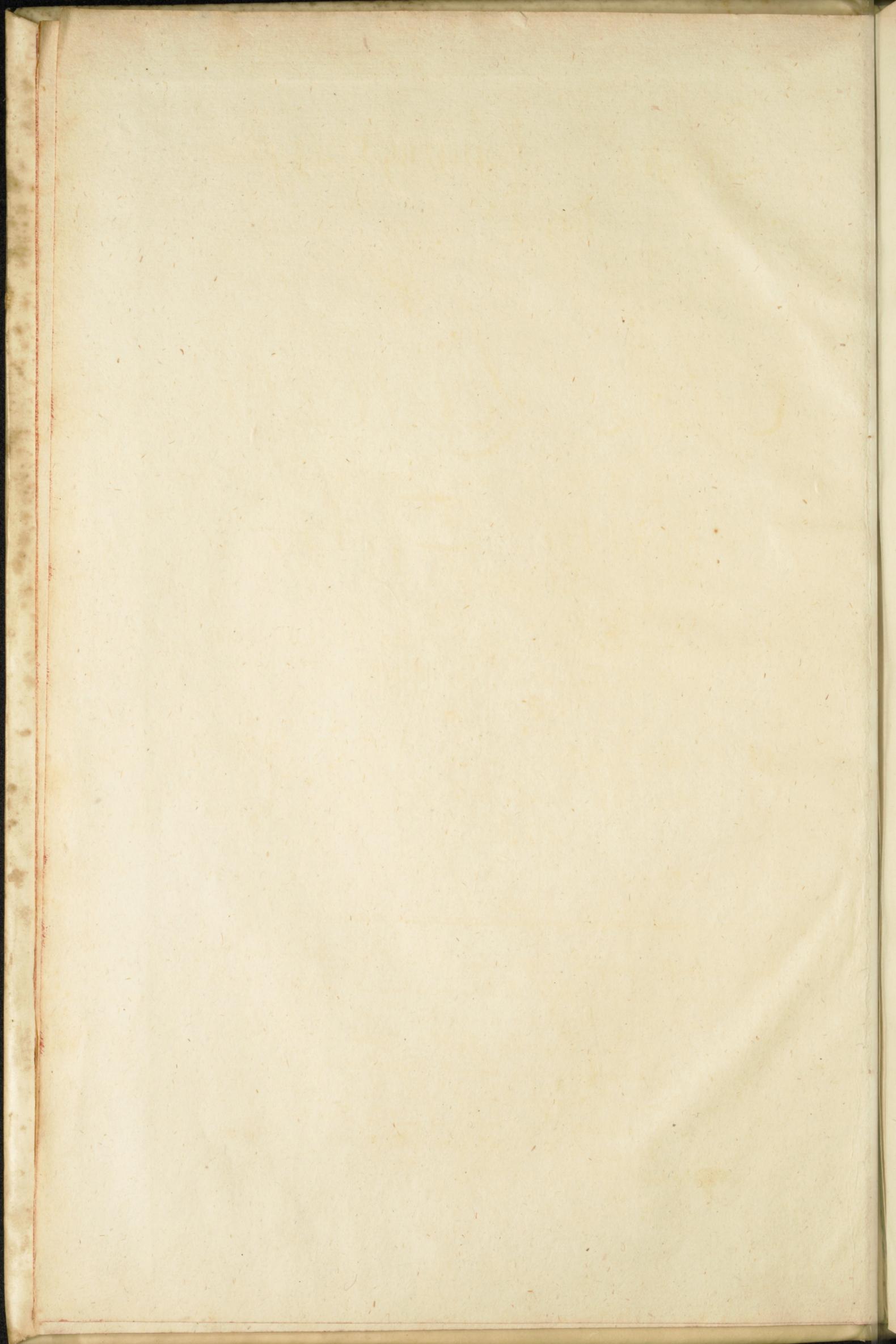
Mecklenburgische  
Landesbibliothek  
Schwerin











# Byn VOGELSES Gnaden/ Mir Karl Leopold/

## Regierender Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock/ und Stargard, Herr.

Ugen/ nebst respective Entbietung Unsers gnadigsten Grusses/ Unsern gesambten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair-Bedienten/ Beamten und Pächtern von Domainen/ auch denen von der Ritterschaft/ Bürgermeistern/ Gerichten/ Räthen und Bürgerschäften in denen Stätten/ Ehren Superintenden, Präpositis, Pastoribus, nebst denen von der Clerisy abhängen/ Schultheissen und Bauerschäften in denen Dößern/ und insgemein allen und jeden Unserer Herzogthümer und Lande Unterthanen und Eingesessenen/ von was für Stande/ Würde/ Gewerbe und Wesen sie immer seyn mögen/ über die Kundahre Ruchtbarkeit/ hiedurch zu wissen/ was gestalt/ bey denen/ wieder Uns und Unsere Herzogthümer und Lande/ Regalien und Revenüen, bereits An. 1719. angegangenen/ nun allschon bei nahe Zehn Jahre fortgewährten, Friedbrüdigen und usurparischen entgleichste Gewaltthätigkeit/ (welche jetzt Regierende Groß-Brittannische Königl. Majest. Selbst auch albereit gerechtest einzusehen/ und daß Sie an demjenigen/ was zwischen Thro verstorbenen Herrn Vaters Majest. und Uns passirt/ keinen Theilnehmen/ Großmuthigst zu decariret geruhet haben.) Unsers apanagirken Bruders Christian Ludwigs Lbden, keine Scheu genommen/ als in seinen Jagt-Begierden ganz verblendet/ und ohne Nachsinnen derer Uralten Landes Fürstl. unschäkbarsten Regalien und Prærogativen, welche Wir und ein jeder Rechtschaffener Reichs-Fürst/ als das von Gott anvertraute höchste Kleinod aufs Gewissenhafteste zu bewahren/ von indispensabler Obliegenheit erachtet/ und solches/ nebst der Ehre Gottes und Landes Woyfahrt/ zum Endzweck Unser Regierung gesetzet/ auch Uns nie mahlen in den Sinn kommen lassen/ Unsern geteuuen Valaten und Unterthanen ihre Privilegia Freyheiten und Rechte zu erändern/ an Uns/ Seinen Regierenden Bruder und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ Sich durch empfindlich-argste Zündhügungen und Excesse leichtig zu vergreissen? In dem Er nicht allein/ so wohl zum vorsätzlichen Tort und Verdruss/ als aus weiteren böthlichen Absichten/ Unsere End- und Pflicht- brüthig entwickele Ministrois an Sich gezogen/ sondern auch mit denen empöbrischen und criminellen Edelleuten/ ja/ mit denen Gewalt- übenden Chur- und Fürstl. Lüneburgischen Häusern selbst/ sich in solche Verständniß und Verstrückung begeben/ daß Ihme zu Ausführung alles vermessenen Unternehmens/ Militarische Handbietung geleistet/ eine Garde von angwältigen Troupen zugeordnet/ und die Gewissens- ängstliche vorbedeutete Räthe/ in ihren Zu- und Abreisen/ mit Escorten versehen worden: alle billige/ da bevor angenommene/ Vorschläge wegen einer convenablen Apanagial Demeure verworffen/ und mit allerdings unzuständlicher/ in allen Reichs-Fürstl. Territoris ungebräuchlicher/ eigenen Auswahl/ blos allein auf die einräumung Unsers Fürstl. Hauses und Amts Grabow/ Seines unter Hand und Siegel dagegen ausgestellten bündigsten Abdications- und Enzagungs Reversis ohngeachtet/ mit desto härterer Obstination bestanden/ als Ihm bewußt/ daß Wir gleich besagtes Fürstliches Haus und Amt/ weit daselbe/ wegen unmittelbarer genauesten Verknüpfung mit denen Landes-Fürstlichen besten Wild-Bahnen und Jagd-Gehegden/ ohnenthebrlich/ Uns nicht appoche lassen könnten/ noch würden/ und Er daher um so mehr prætexte und Selegenheit hätte/ mit weiteren Animositäten und Desseins wieder Uns auszubrechen: Womit sichs den auch das hin gedäugert/ daß Er/ wieder Unsere Verwarnungen/ wo/ wie/ und wenn es Ihme nur gelüstet/ mit Jagen und Wildfällen (vergleichen Unsere in Gott ruhende Frau Mutter selbst Sich niemahlen angemasset/ sondern mit accordirter Pleißerung vergnugt gewesen) trohiglich fortgesahre/ Lüneburgische Militz zur ungerechten Beschützung dagey gebraucht/ und dadurch so wohl Unserm zur Aufsicht beordneten Jagt-Junker nachtrachten/ als Unsere eigene Förster und Jäger vertreiben/ auch/ zum Ruin der Baldung/ in den besten Wild-Gehegden/ mit Zuziehung einiger rebellischen Edelleute/ durch ihre zusammen gebrachte Bauen grosse Allées nach Gefallen auszuhauen/ und also höchst freyentlich das beste Holz niederschlagen lassen: Nach seeligsten Absterben vor wohlermeldeter Fürstl. Frau Mutter Sich in Possession des/ Uns/ nach geendigtem Wittum/ zu Landes-Fürstlicher freyer Hand und Disposition verledigten Fürstl. Hauses und Amts Grabow einzudringen versucht: An Unserm/ nach genommener rechtmäßigen Possession, dafselbst residirenden Ministrum, den Justiz Räht Amseln/ Sich mit gewaltsamer delogirung turbirung, und übriger schnöden traktirung aufs äußerste vergrissen: Die Fürst-Mätterliche Erb-Verlassenschaft zu einer Theilung kommen lassen wollen/ bis/ zu Seiner alleinigen Verantwortung/ die einschreitung davon er folget: Nach der Grabowschen Feuersbrunst/ ohne einigte Unsere Vorwissenheit um Erlaubnis/ Unser Fürstl. Sommer-Residentz Schloß zu Neustadt/ mit gewaltsamer Erbrennung/ gleichfalls defacto occupiret: Denen Lüneburgern/ zu ruinirlicher Niederschlagung und Beihandlung der kostbarsten Loddienischen Hölzung/ Räht und That gegeben: Nach ableben der Fürstlich Strelitzschen/ seine eigene Princhesin Tochter in Unserm unstreitigen Fürstl. Domäni Amtle Rüht zur usurpirlichen so genannten Regentin, gleichfalls eingeschoben/ und Unsere/ zu fortsetzung der von jehero unverrücklich beybehalteten rechtmäßigen Possession, committiret gewesene Bediente mit gewaltsamen Veranstatungen abgehalten;

Diese und andere/ zwar an sich grobthliche/ Beleidigungen/ und exorbitantie sind Unsers vorernannten Bruders Lbden, noch nicht ersäßlich gewesen/ sondern Er hat sich auch/ erstaunlicher aller criminellester Weise/ nebstbin als ein vermeintlicher Administrator von Unsern Gottlich anvertrauten Herzogthümern und Landen auftwerffen/ und unterm 22ten Novembr. lauffenden Jahres die Deputirte von Unser Ritter- und Landschaft/ mit dem Predicat von Seinen lieben Getreuen/ auf den 12ten dieses Monats Decembris zu Sich nach Neustadt convociren/ und den In- holt/ gleich Einem wahren und würclich regierenden Landes-Fürsten dahn einrichten dürfsten: Dass sie über unumgängliche Landes angelegenheiten ihr räthliches und patrioticke Gutachten nach angehördten Vortrag/ zu ertheilen/ und Seine Landes Väterliche Sorgfalt durch willige escheinung und guten Beyraht möglichst zu unterstützen/ eifriglich die rechte Proben ihres Gehor- fahms und sinceren verlangens/ künftig in Fried und Ruhe unter einer Gott- gefälligen Regierung zu leben/ kennbahr/ zu machen/ und dageen Seiner sorgfältigen Conservirung aller ihrer ha- benden Priviliegion, Freyheiten/ Rechten und Gerechtigkeiten/ ohne die geringste Besorgung deren Kränkung/ auf Fürstl. Versprechen sich jederzeit zu versichern hätten.

Als nun/ Einen rechtmäßigen Fürsten und Regenten dermassen aufräthlich zu turbiren/ und einzutreffen/ nach Gottlichen Natur, Völker- und Reichs-Rechten/ von allen greulichen Verbrechen/ und anthaten wohl der dresteableste Aus- und zusammenfluss/ auch die atrocität dieses Criminis leinerley Unterscheides von Personen im geringsten fäbig/ vielmehr bei committirung Eigener Hauses angehörigen aller verdaulichst ist/ der färgeschüte Auftrag aber durchaus ketne legale defension und excupation mit sich führen mag/ anerwogen Unsers Bruders Lbden/ und jedermann/ es wissen muss/ und soll/ daß alle dergleichen Aufgebungen und Erlauntnisse/ Sie heissen Edi&a, Decreta, Commissiones, Protectoria, Conservatoria, oder haben sonst Nahmen/ Schein und prætext, wie sie immer wollen/ wieder alter Chur- und Fürstl. Häuser Territorial Superiorität/Dignität Landes Obrigkeitliche Regierung/ Regalia, und übrige hobe Gerechtsahme/ in denen Reichs- Fundamental-Gesetzen besonders in dem pro Basi & Fundamento, Norma & Forma totius Imperii in stenden Münster- und Osnabrückischen Friedens Schlus/ Land- Frieden/ und Kaiserlichen Wahl-Capitulation, jetzt als dann/ und dann/ als jetzt/ ein für allemahl gänzlich cassirt/ auf ewig für tot und abe erklärret/ und eben also respectiv heiligt abgeschworen worden/ weifals an Thro Kaiserl. Majest. von Uns/ in alter devoresten und resepectueusesten Terminis, sohe gründlichste Vorstellungen geschehen/ das Dero allgergerechten Reichs- Väterlichen Be- berigung/ Penetration und Remedur Wir Uns völligst versichert halten/ auch Sr. Königl. Majest. von Preussen Unsere in simili ergangene momenteuseste Remonstrances nicht anders eingese- hen und aufgenommen haben können/ noch werden/ als wie Sie/ in Qualität eines Fürnehmsten Chur-Fürsten/ Creyß-Direktoris, und nebenberigen Hoden/ bündigsten Alliirten/ Uns darzu alle gerechte Hoffnung geben: Diesem nach vertrawnen Wir mittels severlichster Vorbehaltung aller Reichs- Geleßmäßigen aerechtesten Satisfaction und Competentien, Unsere anfangs bedeu- te sambtliche Collegia Militair- und übrige Bediente/ Beamte/ Ritterschaft/ Magistraten, Gerichte/ Clerisy, Bürger und Bauerschäften/ und insgemein alle und jede Unsere Unterthanen und Landes- Eingesessene/ und Gebieten denen selben hiermit/ samt und sonders/ bei Vermeidung Unser größteren Ladne/ auch bei unnachläßiger strengsten Abhundung und Bestrafung/ an Ehren und Gütern/ Leib und Leben das sie durch mehrernandten Unsers Bruders Christian Ludwigs Lbden, in seitnen Criminellestern Unternehmungen/ sich auf leinerley Weise/ unter falschem Landes Väterlichen Deckmantel in der That Landes Verräthertlich irre machen/ noch in geringsten einiges Ge- oder Verboht von Derselbstaen annehmen und besorgen weniger auf Dessen Verufung erscheinen/ und sich mit Demselben auf einige Art und Weise/ zu pflichten/ oder sonst einlassen/ sondern Uns/ als Ihrem von Gott vorgesetzten einzigen/ wahren und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ mit schuldigster Treue/ Pflicht/ Gedorsam und Folge beständig anhangen sollen.

Zu welcher Kundmachung/ und Erreichung Unsers gerecht- gnädigsten Willens/ auch Entrichtung aller hinkünftigen Ausflucht/ von Unwissenheit/ oder nicht gehabten genughaften Begriff/ Wir Gegenwärtiges von Uns Eigenhändig unterschrieben und mit Unserm Landes Fürstl. Urfael bestärcktes PATENT zu öffentlichen Druck befördert/ und in Unsern gesambten Herzog- thümern und Landen/ allerdielichen Orthen/ aßgitter und publiciren zu lassen besolden haben. Eigten Dankig/ den 17. Decembris, ANNO 1728.

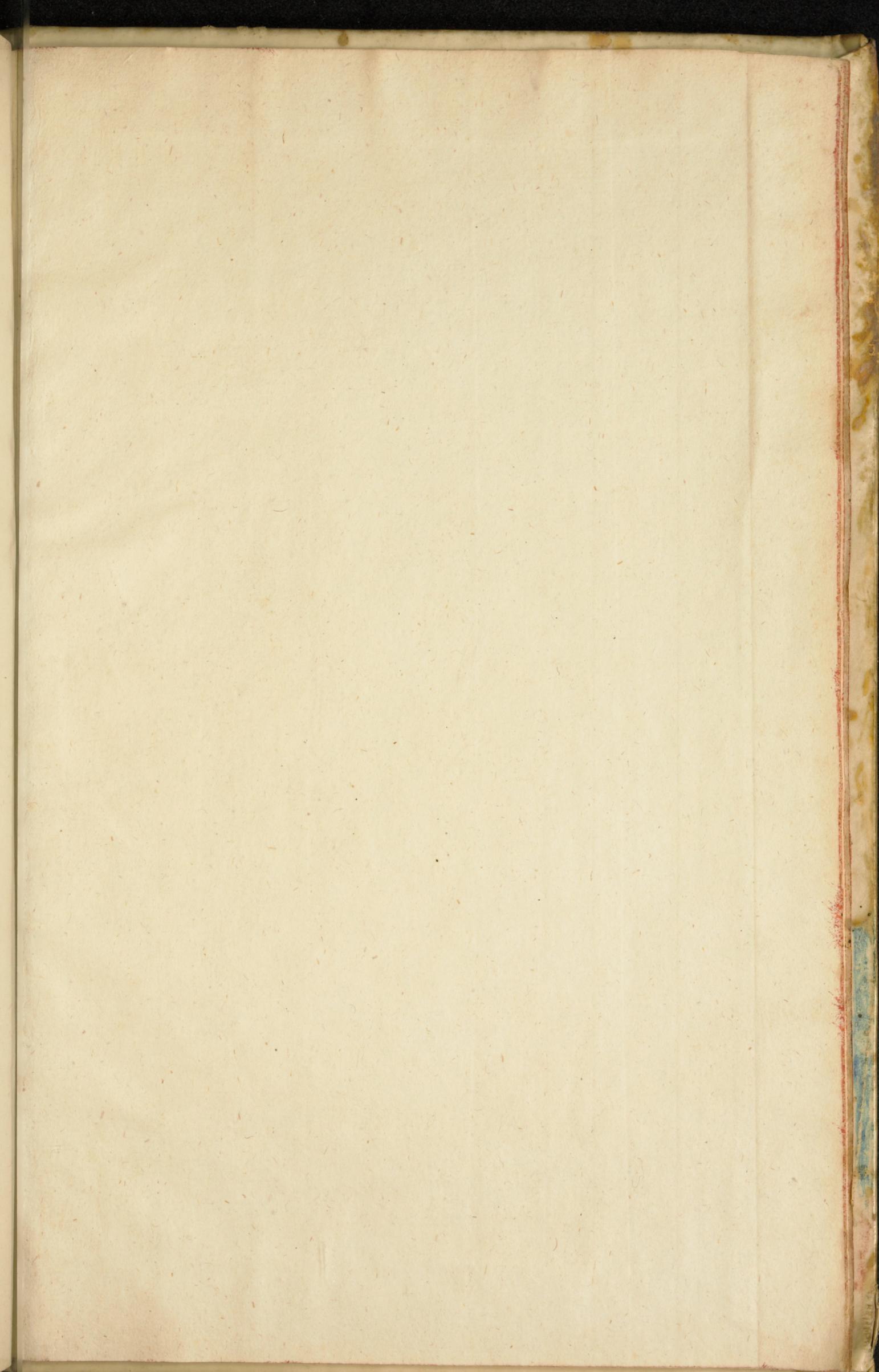
(L. S.)

KARL LEOPOLD/  
Regierender Herzog zu Mecklenburg.

64 — 70

1728 Feb 17.

112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
999  
1000

















# On Breytes Gnaden/ Mir Carl Leopold/

## Regierender Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Rendsburg/ Schwerin und Rostock/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock/ und Stargard Herr.

Ügen/ nebst respective Entbietung Unsers gnadigsten Grusses/ Unsern gesambten Fürstlichen Collegiis, Civil- und Militair-Bedienten/ Beamten und Vächtern von Domainen/ auch von den Ritterschaft/ Bürgermeistern/ Gerichten/ Räthen und Bürgerschäften in denen Stätten/ Ehren Superintenden/ Präpositis, Pastoribus, nebst denen von der Clerisy abhängen/ Schultheissen und Bauerschäften in denen Dörfern/ und insgemein allen und jeden Unserer Herzogthümer und Landen Unterthanen und Eingesessenen/ von was für Stande/ Würde/ Gewerbe und Wesen immer seyn mögen/ über die kundbare Ruchtbarkeit/ hiedurch zu wissen/ was gestalt/ von denen/ wieder Uns und Unsere Herzogthümer und Lande/ Regalien und Revenüen, bereits An. 1719. angegangen/ nun allschon bei nahe Jahren fortgewährten, Friedbrüchigen und usurparischen entzücklichst Gewaltthätigkeit/ (welche jetzt Regierende Groß-Brittannische Königl. Majest. Selbst auch albereu gerechtest einzuschen/ und das Sie an demjenigen/ was zwischen Thro verstorbenen Herrn Vaters Majest. und Uns passiret/ keinen Theilnehmen/ Großmuthigst zu delcariret geruhet haben.) Unsers apanagirischen Bruders Christian Ludwig's Lüden, keine Schen genommen/ als in seinen Jagt-Begierden ganz verblendet/ und ohne Nachsinnen derer Uralten Landes Fürstl. unschägbarsten Regalien und Prærogativen, welche Wir und ein jeder Rechtschaffener Reichs-Fürst/ als das von Gott anvertraute höchste Kleinod aufs Gewissenhafteste zu bewahren/ von indispesabiler Obliegenheit erachtet/ und solches/ nebst der Ehre Gottes und Landes Wohlfahrt/ zum Endzweck Unser Regierung gesetzet/ auch Uns niemahen in den Sinn kommen lassen/ Unsere geteuven Valallen und Unterthanen ihre Privilegia Freyheiten und Rechte zu erläutern/ an Uns/ Seinen Regierenden Bruder und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ Sich durch empfindlich-ärgste Zunöthigungen und Exesse leichtig zu vergreissen? Ja dem Er nicht allein/ so wohl zum vorsätzlichen Tort und Verdruss/ als aus weiteren böslichen Absichten/ Unsere End- und Pflicht- brüchig entwickele Ministras an Sich gezogen/ sondern auch mit denen empöbrischen und criminellen Edelleuten/ ja/ mit denen Gewalt- übenden Chur- und Fürstl. Lüneburgischen Häusern selbst/ sich in solche Verständnis und Verstirckung begeben/ das Ihme zu Ausführung alles vermessnen Unternehmung/ Militairische Handbiethung geleistet/ eine Garde von auswärtigen Truppen zugordnet/ und die Gewissens-ängstliche vorbedeutete Räthe/ in ihren Zu- und Abreisen/ mit Escorten versehen worden: alle billige/ da bevor angenommene/ Vorschläge wegen einer convenienten Apanagial Demeuro verworffen/ und mit allerdingz unzuständlicher/ in allen Reichs-Fürstl. Territoris ungebräuchlicher/ eigenen Auswahl/ blos allein auf die einräumung Unsers Fürstl. Hauses und Ambs Grabow/ Seines unter Hand und Siegel dagegen ausgestellten bündigsten Abdications- und Enzagungs Reversis ohngeachtet/ mit desto bärterer Obstination bestanden/ als Ihm bewust/ das Wir gleich besigtes Fürstliches Haus und Ambs/ weil dasselbe/ wegen unmittelbarer genauesten Verknüpfung mit denen Landes-Fürstlichen besten Wild-Bahnen und Jagd-Gehegden/ ohnentheilich Uns nicht appoche lassen könnten/ noch würden/ und Er daher um so mehr prætext/ da Seinen Räthe/ mit weiteren Animositaten und Deseins weder Uns auszubrechen; Womit sich den auch das hin gedauert/ das Er/ wieder Unsere Verwarnungen/ wo/ wie/ und wenn es Ihme nur gelüstet/ mit Jagen und Wildfällen (vergleichen Unsere in Gott zu Neustadt/ Frau Mutter selbst Sich niemahen angemasset/ sondern mit accordirter Pfeffierung vergnugt gewesen) trohiglich fortgesahre/ Lüneburgische Miliz zur ungerechten Beschützung dagey gebrauchet/ und dadurch so wohl Unserm zur Aufsicht beorderten Jagt-Juncter nachzurichten/ als Unsere eigene Förster und Jäger vertrethen/ auch/ zum Ruin der Waldung/ in den besten Wild-Gehegden/ mit Zuziehung einiger rebellischen Edelleute/ durch ihre zusammen gebrachte Bauren grosse Allee nach Gefallen auszuhauen/ und also höchst freventlich das beste Holz niederschlagen lassen: Nach seeligsten Absterben vor wohlernmdester Fürstl. Frau Mutter Sich in Possession des/ Uns/ nach gerndigtem Wittum/ zu Landes-Fürstlicher freyer Hand und Disposition verledigten Fürstl. Hauses und Ambs Grabow einzudringen versuchet; An Unserm/ nach genommener rechtmäßigen Possession, daselbst residirenden Ministrum, den Justiz Räthe Amseln/ Sich mit gewaltsamer delogirung turbirung, und übriger schnöden traakirung aufs äußerste vergrissen: Die Fürst-Mätterliche Erb-Verlassehaft zu einer Theilung kommen lassen/ wollen/ bis/ zu Seiner alleinigen Verantwortung/ die einschreibung davon er folget: Nach der Grabowschen Feuersbrunst/ ohne einbige Unsere Vorwissenheit und Erlaubnis/ Unser Fürstl. Sommer-Residentz Schloß zu Neustadt/ mit gewaltsamer Erbreschung/ gleichfalls defacto occupiret: Denen Lüneburgern/ zu ruinlicher Niederschlagung und Verhandlung der kostbarsten Loddenschen Hölzung/ Räthe und That gegeben: Nach ableben der Fürstlich Strelitzschen/ seine eigene Prinzenhoch Tochter in Unserm unstreitigen Fürstl. Domäni Almte Rühl zur usurpirlichen so genannten Regentin, gleichfalls eingeschoben/ und Unsere/ zu fortsetzung der von jehero unverträglich bey behaltenen rechtmäßigen Posseßion, committire gewesen Bediente mit gewaltiamen Veranftungen abgehalten;

Diese und andere/ zwar an sich gräßliche/ Beleidigungen/ und exorbitantien sind Unsers vorernandten Bruders Lüden, noch nicht ersättlich gewesen/ sondern Er hat sich auch/ erstaunlicher aller criminellester Weise/ nebsthin als ein vermeintlicher Administrator von Unsern Gottlich anvertrauten Herzogthümern und Landen auftwerffen/ und unterm 22ten Novembr. lauffenden Jahres die Deputirte von Unser Ritter- und Landschafft/ mit dem Prädicat von Seinen lieben Getreuen/ auf den 17ten dieses Monats Decembri zu Sich nach Neustadt convociren/ und den Inholz/ gleich Einem wahren und würdiglich regierenden Landes-Fürsten dahn einrichten dürfen: Das sie über unumgängliche Landes angelegenheiten ihr räthliches und patrioticches Gutachten nach angehördten Vortrag/ zu ertheilen/ und Seine Landes Väterliche Sorgfalt durch willige escheinung und guten Bevraht möglichst zu unterstützen/ einfolglic die rechte Proben ihres Gehorahms und sinceren verlangens/ künftig in Fried und Ruhe unter einer Gott gefälligen Regierung zu leben/ kennbahr/ zu machen/ und dagegen Seiner sorgfältigen Conservirung aller ihrer haibenden Privilegien, Freyheiten/ Rechten und Gerechtigkeiten/ ohne die geringste Besorgung deren Kränkung/ auf Fürstl. Versprechen sich jederzeit zu versichern hätten.

Als nun/ Einen rechtmäßigen Fürsten und Regenten dermassen aufführlich zu turbiren/ und einzugreissen/ nach Gottlichen Natur-Rechten/ von allen gräßlichen Verbrecher/ und anthaten wohl der dresteableste Aus- und zusammenflasch/ auch die atrocität dieses Criminis kleinerley Unterscheidet von Personen im geringsten fälig/ vielmehr bei committirung Eigener Hauses angehörigen aller verdaulichst ist/ der färgeschüte Auftrag aber durchaus keine legale defension und exculpation mit sich führen mag/ anerwogen Unsers Bruders Lüden/ und jedermann/ es wissen muss/ und soll/ das alle dergleichen Aufgehungen und Erläutnisse/ Sie heissen Edicta, Decreta, Commissiones, Protectoria, Conservatoria, oder haben sonc Nahmen/ Schein und prætext, wie sie immer wollen/ wieder alter Chur- und Fürstl. Häuser Territorial Superiorität/Dignität Landes-Obrigkeitliche Regierung/ Regalia, und übrige hoge Gerechtsame/ in denen Reichs-Fundamental-Gesetzen besonders in dem pro Basi & Fundamento, Norma & Forma totius Imperii wileenden Münster- und Osnabrückischen Friedens. Schluss/Land-Frieden/ und Kaiserlichen Wahl-Capitulation, jetzt als dann/ und dann/ als jetzt/ ein für allemahl gänzlich cassirt/ aus ewig für tott und abe erklärret/ und eben also respective heiligt abgeschmoreden worden/ wissals an Thro Räherl. Majest. von Uns/ in aller devoreten und respektueufesten Terminis, solche gründlichste Vorstellungen geschehen/ das Dero allergerechtesten Reichs-Väterlichen Beherzigung/ Penetration und Remedur Wir Uns völligst versichert halten/ auch Sr. Königl. Majst. von Preussen Unsere in simili ergangene momenteuseste Remonstrationes nebst anders eingesehen und aufgenommen haben können/ noch werden/ als wie Sie/ in Qualität eines Fürnehmsten Chur-Fürsten/ Creys- Directoris, und neberherigen Höhen/ bündigsten Alliirten/ Uns darzu alle gerechte Hoffnung geben: Diesem nach verwarnen Wir mittels seylicher Vorbehaltung aller Reichs-Geleymäßigen aerechtesten satisfaction und Competentien, Unsere anfangs bedeuete sämtliche Collegia Militair- und übrige Bediente/ Beamte/ Ritterschaft/ Magistraten, Gerichte/ Clerisy, Bürger und Bauerschäften/ und insgemein alle und jede Unsere Unterthanen und Landes-Eingesessene/ und Gebieten denenselben hiemit/ samt und sonders/ bei Vermeybung Unser größten Umgade/ auch bei unnachlässiger strengster Abndung und Bestrafung/ an Ehren und Gütern/ Leib und Leben das sie durch mehrernandten Unsers Bruders Christian Ludwigs Lüden, in seinen Criminellestern Unternehmungen/ sich auf kleinerley Weise/ unter fälschem Landes-Väterlichen Deckmantel in der That Landes Verräthelich irre machen/ noch in geringsten einiges Ge- oder Verbot von Demselbien annehmen und besolgen weniger auf Dessen Beruffung erscheinen/ und sich mit Denzelben auf einige Art und Weise/ zu pflichten/ oder sonstien etlassen/ sondern Uns/ als Threm von Gott vorgesehsten einzigen/ wahren und rechtmäßigen Landes-Fürsten/ mit schuldigster Treue/ Pflicht/ Gehorsam und Folge beständig anhangen sollen.

Zu welcher Kundmachung/ und Erreichung Unsers gerecht- gnädigsten Willens/ auch Entrichtung aller binkünftigen Ausflucht/ von Unwissenheit/ oder nicht gehabten genughaften Begriff/ Wir Gegenwärtiges von Uns Eigenhändig unterschrieben und mit Unserm Landes Fürstl. Erstal bräcktes PATENT zu öffentlichen Druck befordert/ und in Unsern gesambten Herzogthümern und Landen/ allerdielichen Orthen/ affigiren und publiciren zu lassen befohlen haben. Gigen Dankig/ den 17. Decembri, ANNO 1728.

CARL LEOPOLD/  
Regierender Herzog zu Mecklenburg.

(L. S.)

